



Wettbewerb für Freiburger Nachwuchs-Forschergruppen im Bereich Literaturwissenschaft/Literary Studies

Die FRIAS-School of Language & Literature schreibt einen Wettbewerb für Nachwuchs-Forschergruppen (Junior Research Groups) aus dem Bereich Literaturwissenschaft/Literary Studies aus. Zur Teilnahme eingeladen sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Universität Freiburg (DoktorandInnen, Postdocs, Angehörige des akademischen Mittelbaus auf Zeitstellen). Die Bewerbung inter-universitär vernetzter Gruppen (national und international) ist möglich, sofern die Federführung bei Freiburger WissenschaftlerInnen liegt.

Prämiert wird das beste und innovativste Konzept zu einer wissenschaftlichen Tagung aus der *focus area* der School of Language & Literature in ihrer ersten Forschungsperiode, dem Themenbereich „Repräsentation und Wissen in Sprache und Literatur“ (detailliertere Informationen zum thematischen Rahmen auf Anfrage). Bewerben können sich Gruppen von zwei bis fünf Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern mit ausgearbeiteten Themenvorschlägen von theoretisch und methodisch anspruchsvollem Zuschnitt. Besonders erwünscht sind Projekte, die aus komparatistisch-interdisziplinärer Perspektive die eigenständige Repräsentationsleistung des Kommunikationsmediums ‚Literatur‘ im Austausch mit anderen kulturellen Wissensformationen und *ways of world-making* thematisieren. Das kann in der Form historisch-analytischer Fallstudien zu einem relevanten Themenkomplex ebenso geschehen wie in stärker theoretisch-systematischer Akzentuierung.

Die Forschergruppe mit dem attraktivsten Konzept wird eingeladen, die von ihr konzipierte Tagung im Spätherbst 2008 (ca. Mitte November-Anfang Dezember) im Rahmen des FRIAS und mit dessen voller logistischer und finanzieller Unterstützung zu realisieren. Bei angemessener Beteiligung auch von Freiburger NachwuchswissenschaftlerInnen können dazu (sowohl durch gezielte Ansprache wie durch Call for Papers) bis zu 15 auswärtige ReferentInnen eingeladen werden. Das FRIAS übernimmt die Kosten der Tagung und sagt – bei entsprechender Qualität der Beiträge – die Publikation ihrer Ergebnisse in einem eigenen, von den VeranstalterInnen der Tagung herausgegebenen Sammelband im Rahmen der neuen FRIAS-Schriftenreihe im Verlag De Gruyter (Berlin/New York) zu.

Die Entscheidung über das zu realisierende Projekt trifft eine Jury, der die literaturwissenschaftlichen Junior Research Fellows der FRIAS-Sektion angehören, in Abstimmung mit dem Direktorium. Mit den SprecherInnen der Gruppen, deren Projekte in die Endausscheidung gelangen, werden Interviews geführt.

Exposés mit klarer Bezeichnung des Tagungsthemas und einem konzisen Aufriss der leitenden Fragestellungen und Erkenntnisziele (Umfang ca. 4-5 Seiten) werden bis zum 20. Mai 2008 erbeten. Den Dossiers sind Lebensläufe und ggf. Publikationsverzeichnisse der InitiatorInnen beizufügen.